



Prüfungs-Bericht

Antrag Nummer: 8-14-08

Antragsteller: ASUSO GmbH
Görlitzer Straße 9
83395 Freilassing

Prüfungsantrag vom: 18.08.2008

Bestell Nr. oder Zeichen: Herr Wolf

Beantragt:

- I. Prüfung der Sicherheit von Spielzeug gemäß DIN EN 71:2002 – Teil 3: Migration bestimmter Elemente**
- II. Prüfung zur Bestimmung der Beständigkeit der Farbe von Gebrauchsgegenständen gemäß Vornorm DIN V 53 160:2002 – Teil 1: Beständigkeit gegen Speichelsimulanz und Teil 2: Beständigkeit gegen Schweißsimulanz**
- III. Möbeloberflächen gemäß DIN 68 861:2001 – Teil 1: Verhalten bei chemischer Beanspruchung**

Probeneingang: 19.08.2008

Probenbezeichnung:

- ca. 50 ml im abgefüllten Gebinde
Kennzeichnung : NL Hartölwachs – Verbesserte Rezeptur
- 1 beschichtete Holzprobe
Abmessungen : ca. 330 × 160 × 25 mm
Kennzeichnung : NL Hartölwachs – Verbesserte Rezeptur
Applikation : 1 × Rollen (100 g/m²)
Zwischenschliff: Körnung 180
1 × Rollen (100 g/m²)

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die vom Antragsteller eingereichten und untersuchten Proben.
Falls nicht anders schriftlich vereinbart, wird das eingereichte Probenmaterial 4 Wochen nach Erstellung des Prüfungs-Berichtes entsorgt.

Geschäftsführer: Andreas Keiner, Amtsgericht Gießen HRB-Nr. 3614
Büro und Labor: Felsweg 10, 35435 Wettenberg
Postfach 10 04 39, 35334 Gießen
Bankkonten: Volksbank Mittelhessen (BLZ: 513 900 00) Kto.: 819603
Sparkasse Gießen (BLZ: 513 500 25) Kto.: 225001756
Sparkasse Wetzlar (BLZ: 515 500 35) Kto.: 2014488

Telefon: (06 41) 8 61 88
Telefax: (06 41) 8 63 87
Internet: www.institut-lackpruefung.de
E-Mail: info@institut-lackpruefung.de
USt-IdNr. DE 213687861

I. Prüfung der Sicherheit von Spielzeug gemäß DIN EN 71:2002 – Teil 3: Migration bestimmter Elemente

Dieser Teil der Europäischen Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für die Migration der Elemente Arsen, Antimon, Barium, Cadmium, Chrom, Quecksilber, Blei und Selen aus Spielzeugmaterialien und Spielzeugteilen ausgenommen Materialien, die nicht zugänglich sind, fest.

Ergebnis:

	Grenzwert	Ergebnis
Antimon	60 mg/kg	< 5 mg/kg
Arsen	25 mg/kg	< 5 mg/kg
Barium	1000 mg/kg	< 5 mg/kg
Blei	90 mg/kg	< 5 mg/kg
Cadmium	75 mg/kg	< 5 mg/kg
Chrom	60 mg/kg	< 5 mg/kg
Quecksilber	60 mg/kg	< 5 mg/kg
Selen	500 mg/kg	< 5 mg/kg

Die Forderungen der DIN EN 71:2002 – Teil 3 werden von dem geprüften Produkt „NL Hartölwachs – Verbesserte Rezeptur“ erfüllt.

II. Prüfung zur Bestimmung der Beständigkeit der Farbe von Gebrauchsgegenständen gemäß Vornorm DIN V 53 160:2002 – Teil 1: Beständigkeit gegen Speichelsimulanz und Teil 2: Beständigkeit gegen Schweißsimulanz

Diese Vornorm legt ein Verfahren zur Prüfung von Gebrauchsgegenständen auf Speichel- und Schweißechtheit fest. Das Verfahren ist insbesondere für solche Gebrauchsgegenstände gedacht, die dazu bestimmt sind, in den Mund genommen zu werden, oder bei denen vorhersehbar ist, dass sie beim Gebrauch in den Mund genommen werden, mit den Schleimhäuten oder der Haut in Berührung kommen. Durch die Prüfung wird festgelegt, ob von den Gebrauchsgegenständen Farbstoffe in den Mund, auf die Schleimhäute oder auf die Haut übergehen können.

Prüfbedingungen:

Prüfdauer	:	2 Stunden
Prüftemperatur	:	(37 ± 2) °C
Prüfmedium	:	- Speichelsimulanz nach DIN V 53 160-1 - Schweißsimulanz nach DIN V 53 160-2
Trocknung	:	1 Stunde bei (37 ± 2) °C

Die Auswertung erfolgt mit dem Graumaßstab nach DIN EN 20 105-A02:1994. Dabei entspricht Stufe 5 dem bestmöglichen und Stufe 1 dem schlechtesten Wert.

Ergebnis:

Vornorm DIN V 53 160-1 Beständigkeit gegen Speichelsimulanz	Vornorm DIN V 53 160-2 Beständigkeit gegen Schweißsimulanz
Graumaßstab Stufe 5	Graumaßstab Stufe 5

Die Forderungen der DIN V 53 160:2002 – Teil 1 und 2 werden von dem geprüften Produkt „NL Hartölwachs – Verbesserte Rezeptur“ erfüllt.

III. Möbelloberflächen gemäß DIN 68 861:2001 – Teil 1: Verhalten bei chemischer Beanspruchung

Diese Norm gilt für die in DIN EN 12 720 nicht enthaltenen Angaben für Bewertungsverfahren von Möbelloberflächen gegen chemische Beanspruchung und für starre Oberflächen von oberflächenbehandelten Möbeln unabhängig vom verwendeten Werkstoff, außer für Oberflächen aus Leder und Textilien.

Diese Norm dient der in Produktnormen oder bei einer informativen Warekennzeichnung einheitlichen Beschreibung des Verhaltens von Möbelloberflächen bei chemischer Beanspruchung.

Prüfbedingungen:

Beanspruchungsgruppe	:	Gruppe 1C
Prüftemperatur	:	(23 ± 2) °C
relative Luftfeuchte	:	(50 ± 5) %
Einwirk-/Prüfdauer	:	siehe Tabelle
Prüfmedien	:	siehe Tabelle

Die Auswertung erfolgt nach DIN EN 12 720:1997.

Kennwert 5	keine sichtbaren Veränderungen
Kennwert 4	eben erkennbare Änderung in Glanz und Farbe
Kennwert 3	leichte Veränderungen in Glanz und Farbe: die Struktur der Prüffläche ist nicht verändert
Kennwert 2	starke Markierungen sichtbar: die Struktur der Prüffläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt
Kennwert 1	starke Markierungen sichtbar: die Struktur der Prüffläche ist verändert

Ergebnis:

Prüfmedium	Einwirkdauer	Forderung	Ergebnis
Rotwein	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Bier	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Cola-Getränk	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Pulverkaffee	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Schwarzer Tee	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Schwarzer Johannisbeersaft	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Kondensmilch (10 % Fettgehalt)	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Wasser (entionisiert)	10 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Desinfektionsmittel	2 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5
Reinigungslösung	2 Minuten	Kennwert 5	Kennwert 5

Die Forderungen der DIN 68 861:2001 – Teil 1 Beanspruchungsgruppe C werden von dem geprüften Produkt „NL Hartölwachs – Verbesserte Rezeptur“ erfüllt.

Wettenberg, 10.09.2008
Zeichen: Ke/zu

Textseiten: 4
Anlage: --

Institutsleiter



Keiner

Sachbearbeiter



Seim